

Das Lehramtsstudium - Fachwissenschaftlich mittlerweile murks?

Beitrag von „Midnatsol“ vom 17. Juni 2017 08:01

Zitat von Lehramtsstudent

Ich habe ja bislang nie gesagt, dass meine Meinung die einzig richtige sei. Es ging stets darum, meine Sicht der Dinge mitzuteilen, die andere Leute teilen *können*, aber nicht *müssen* - eben was ein Forum ausmacht.

Das ist das Problem mit dir. Hier hat jemand eine Frage gestellt, zu deren Beantwortung du überhaupt keine Qualifikation hast. Du weißt nicht, wie das Studium (deiner Fächer) früher ablief, kannst dasselbe für die heutigen Studiengänge (deiner Fächer) nur eingeschränkt beantworten, da du selbst noch mittendrin bist, bezüglich der Fächer Physik und Chemie um die es schwerpunktmäßig geht hast du vermutlich noch weniger Ahnung als das Nichtwissen über deine eigenen Fächer, und wovon du nicht einmal den blassesten Schimmer haben kannst ist die eigentliche Abschlussfrage, nämlich inwiefern sich solche (vermuteten) Veränderungen im Lehrerhandeln heutiger Junglehrer spiegelt. Kurzum: Du hast keine Ahnung und kannst hier nichts beitragen, was von Interesse wäre.

Deine eigene Meinung zu einem anderen Thema interessiert hier niemanden! Und sie bringt niemanden weiter. Es geht um eine spezifische Frage, mit der deine Antwort nichts zu tun hatte. Deswegen nervt sie hier einfach.

Und selbst wenn die Frage gewesen wäre, was die Kernaufgaben eines Lehrers sind - dann würde dein Zitat aus dem Schulgesetz trotzdem niemanden hier weiterbringen, weil wir das, was auf dem Papier steht selbst wissen; wir wissen aber auch, dass wir wesentlich mehr Aufgaben als nur diese 4 haben. Deine Beiträge über den Berufsalltag bringen hier niemanden weiter, weil sie, auch wenn du versuchst Dinge gut zu begründen und immer auf verschiedene Aspekte eingehst - total naiv sind und davon künden, dass du von der Praxis noch keine Ahnung hast. Wie irgendjemand hier so passend in der Signatur stehen hat: "In der Theorie gibt es keinen Unterschied zwischen Theorie und Praxis. In der Praxis schon..."

Du solltest wirklich lernen zu erkennen, wann deine Meinung gefragt ist und den Diskussionsverlauf weiterbringen könnte (weil du dich wirklich auskennst) und wann du eine Frage einfach nicht beantworten und maximal theoretische und allen Usern hier bekannte Plattitüden verbeiten kannst. In letzterem Fall (und das wird bei dir als Studenten in einem Forum, in dem Lehrer schwerpunktmäßig Fragen ihres Berufsalltages, den du noch nicht kennst, diskutieren) solltest du dich einfach raushalten. Diese Regel befolgt hier so ziemlich jeder andere, weshalb du immer wieder so negativ hervorstichst. Fachlich hätte ich zu diesem Thema z.B. niemals etwas geschrieben, denn als Junglehrerin fehlt mir hier der notwendige Erfahrungshorizont insbesondere zur Beantwortung der Abschlussfrage. Also lese ich interessiert mit, beteilige mich aber nicht, denn es gilt: "Wenn man keine Ahnung hat, einfach

mal die Fresse halten."